

Mehr Zeit zum Lernen

Marie-Marcks-Schule bietet
Ganztagsprogramm S. 6 ›

Straßenerneuerung

2019/2020 stehen neun
Millionen Euro bereit S. 7 ›

Queer-Festival 2019

Programm beleuchtet Umgang
mit sexueller Vielfalt S. 12 ›

Stadthalle kann nun saniert werden

Wolfgang Marguerre
ermöglicht Moderni-
sierung mit
20 Millionen Euro



Der Heidelberger Unternehmer Wolfgang Marguerre unterstützt gemeinsam mit seiner Familie und seinem Unternehmen Octapharma die Sanierung der Heidelberger Stadthalle im Umfang von 20 Millionen Euro. Den Großteil des Betrages leisten Wolfgang Marguerre und seine Familie in Form einer privaten Großspende.

Zudem steuert das Unternehmen Octapharma, das Wolfgang Marguerre aufgebaut hat und das bis heute von seiner Familie ge-

führt wird, eine wertvolle Unterstützung in Form einer S p o n s o - ring-Partnerschaft bei.

Im Zuge der Partnerschaft wird das Foyer nach der Renovierung als Octapharma-Foyer benannt.

Der Gemeinderat stimmte in seiner jüngsten

Mit der Sanierung von Heidelberg's „guter Stube“ wird die Stadthalle künftig auch barrierefrei zugänglich sein. (Foto Stadt HD/Pellner)

Haupt- und Finanzausschusssitzung dieser Vereinbarung einstimmig zu. Oberbürgermeister Professor Dr. Eckart Würzner und die Mitglieder des Gemeinderats-Ausschusses zeigten sich tief beeindruckt und sehr dankbar für die angebotene Unterstützung. Professor Dr. Eckart Würz-

ner erklärte: „Wir sind Wolfgang Marguerre und seinem Unternehmen Octapharma äußerst dankbar. Er unterstützt seine Stadt erneut in einem großartigen Ausmaß. Es ist eine Ehre für uns, dass er und sein Unternehmen die Modernisierung unserer guten Stube ermöglichen.“ af

KLIMASCHUTZ
#ICCA2019
Konferenz in
Heidelberg

S. 3 ›

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Sitzung am 9. Mai

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 9. Mai. Die öffentliche Sitzung im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10, beginnt um 16.30 Uhr. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung stehen unter anderem Themen wie das Bürgerbegehren gegen die Verlagerung des RNV-Betriebshofs, der Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen und Stadt an den Fluss mit der Machbarkeitsstudie Neckaruferpromenade.

S. 10 ›

SONDERSEITEN

Kommunalwahl Parteien stellen Programme vor

Zur Gemeinderatswahl am 26. Mai erscheinen im Stadtblatt drei Sonderbeilagen, in denen die zur Wahl zugelassenen zwölf Parteien und Wählerinitiativen ihr Programm und ihre Kandidaten vorstellen. Für den Inhalt sind die Parteien und Wählerinitiativen selbst verantwortlich. Diese Stadtblatt-Ausgabe enthält die erste Sonderbeilage. Weitere folgen am 15. und 22. Mai. Die Beilage enthält auch allgemeine Informationen zur Wahl.

 www.heidelberg.de/wahlen

SOZIALES

Niedrigste Armutsquote 80 Großstädte untersucht

Heidelberg hat die niedrigste Armutsquote unter allen Großstädten in Deutschland. Das geht aus einem aktuellen Bericht der Bertelsmann-Stiftung hervor. In Heidelberg sind fünf Prozent der Menschen auf Sozialleistungen angewiesen. Diese Quote ist im Bundesdurchschnitt doppelt so hoch, im Durchschnitt der Großstädte sogar dreimal so hoch. Den gleichen Wert wie Heidelberg erreicht unter den 80 untersuchten Großstädten nur noch Ingolstadt.

S. 5 ›

! Kurz gemeldet

Keine „Stimmen aus dem Gemeinderat“ bis 26. Mai

Wegen der Kommunalwahl pausieren bis zum Wahlsonntag am 26. Mai die „Stimmen aus dem Gemeinderat“, die sonst auf den Seiten 2 und 3 erscheinen. Mit diesem sechswöchigen Aussetzen wahrt die Stadt Heidelberg ihre Neutralitätspflicht vor Wahlen. Das schreibt das Stadtblatt-Redaktionsstatut vor. Die „Stimmen aus dem Gemeinderat“ erscheinen wieder in der Ausgabe am 29. Mai.

Hebelstraßenbrücke: Ab 6. Mai auch für Fußgänger gesperrt

Die Vorarbeiten zum Neubau der Hebelstraßenbrücke haben begonnen. Sie ist ab Montag, 6. Mai, auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt. Diese können weiter südlich die Bürgerstraßenbrücke oder die Liebermannbrücke nutzen. Der Brückenneubau wird rund 12,1 Millionen Euro kosten. Die Deutsche Bahn beteiligt sich mit etwa 4,2 Millionen Euro. Künftig gibt es neben drei Fahrspuren zwei Radfahrstreifen mit je zwei Metern Breite sowie 2,50 Meter breite Gehwege. Die Maßnahme soll im März 2021 abgeschlossen sein.



Farbenfroher Frühling im Zoo

Im Mai leuchtet der Zoo in besonders vielen Farben. Blumen und Gehölze blühen um die Wette, Vögel wie der Pfau zeigen in der Balzzeit ihr prächtiges Gefieder. Meerschweinchen und Kaninchen haben ihr Sommerquartier bezogen, den verkleinerten Nachbau des Schlosses. Die warme Jahreszeit lässt sich im Zoo täglich von 9 bis 19 Uhr genießen. (Foto Medan)

„Heidelberg4you“ im Zoo

Das kostenlose WLAN-Netz der Stadt erlaubt zusätzliche Infos zu den Zoobewohnern

Das kostenlose und öffentliche WLAN-Angebot „Heidelberg4you“ ist jetzt auch im Zoo verfügbar. Besucherinnen und Besucher können im Eingangsbereich und an der Grill-Station sowie beim Großen Affenhaus und in der Explo-Halle kostenlos im Internet surfen. In einem nächsten

Schritt soll „Heidelberg4you“ auf weitere Bereiche des Zoos ausgeweitet werden: unter anderem auf das Elefantenhaus, die angrenzenden Vogelvolieren sowie rund um das Waschbärgehege. Mit dem kostenlosen Netz sind weitere Infos zu Tieren oder zu den Angeboten von Zooschule und Explo kostenlos abrufbar, sagt Frank-Dieter Heck, Kaufmännischer Geschäftsführer des Zoos.

Die Stadt bietet „Heidelberg4you“ in Kooperation mit der Universität Heidelberg sowie dem Universitätsrechenzentrum, den Stadtwerken Heidelberg, Heidelberg Marketing und Heidelberg IT Management an. chb

! Baustellen der Woche

Hauptstraße

Ab Leyergasse bis Friesenberg gesperrt; 33er Bus Richtung Emmertsgrund fährt über Marstallstraße und Uniplatz.

Kurfürsten-Anlage

Richtung Zentrum zwischen Mittermaierstraße und Stichstraße in Höhe Stadtwerke gesperrt. Nord-Süd-Verkehr in Kreuzung Mittermaierstraße eingeschränkt. Umleitungen und Ersatzhaltestellen für die meisten Bus- und Bahnlinien.

Hebelstraßenbrücke

Ab 6. Mai auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt.

Köpfelweg

Zwischen Mühlweg und Rainweg bis voraussichtlich Ende Juni 2019 gesperrt.

Gaiberger Weg

Von Kohlhöfer Weg bis Unterer St. Nikolausweg gesperrt. Umleitung über den Königstuhl.

 www.heidelberg.de/baustellen

Tauschbörse

Im Haus der Jugend

Die große Frühjahrstauschbörse für Kinderkleidung und -spielsachen im Haus der Jugend findet am Sonntag, 5. Mai 2019, statt. Das Haus in der Römerstraße 87 ist von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Die Standgebühr beträgt wahlweise 7,50 Euro oder einen selbst gebackenen Kuchen. Kommerzielle Anbieterinnen und Anbieter sind nicht zugelassen. Das selbstverwaltete Jugendcafé „Plan B“ hat während der Veranstaltung geöffnet.

 www.hausderjugend.heidelberg.de

Vorzeigehäuser

Für Präsentation gesucht

Die KliBA, Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg - Rhein-Neckar-Kreis ruft private Hauseigentümer und Bauexperten dazu auf, sich am Aktionstag „Wegen Sanierung geöffnet“ zu beteiligen. Am 21. und 22. September 2019 können sie ihr energiesparendes Zuhause oder von ihnen betreute Bauvorhaben präsentieren. Das soll Besuchern Anreize für eigene Vorhaben geben.

Anmeldungen unter
 06221 99875-0
 effizientsaniert@kliba-heidelberg.de

Tagesmütter

Qualifizierungskurse

Zweimal im Jahr bietet das Kinder- und Jugendamt der Stadt Qualifizierungskurse zur Tagesmutter oder zum Tagesvater an. Aktuell werden vor allem Vertretungen für bestehende Tagespflegestellen gesucht. Bewerberinnen und Bewerber sollten mindestens einen Hauptschulabschluss vorweisen und über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Die Fachberatung Kindertagespflege gibt weitere Auskünfte.

 06221 58-37790
 tagespflege@heidelberg.de

Frauen und Karriere

Beratungen im Mai

Frauen, die eine Führungsposition anstreben oder sich selbstständig machen wollen, können sich kostenlos beraten lassen. Die nächsten Termine sind am Montag, 20. Mai, und Freitag, 24. Mai. Die Beratungen finden am Montag von 9 bis 17 Uhr und am Freitag von 9 bis 13 Uhr im Bürgeramt Mitte, 2. Obergeschoss, Zimmer 2.10, Bergheimer Straße 69, statt. Bitte Termin vereinbaren.

 0621 2932590
 frauundberuf@mannheim.de
 www.heidelberg.de/frau-karriere



Global denken, lokal handeln

In Heidelberg findet im Mai die Internationale Klimaschutzkonferenz ICCA2019 statt

Ziel der Konferenz am 22. und 23. Mai 2019 ist, durch verstärktes Zusammenwirken der Bundes-, Landes- und Kommunalebene den Klimaschutz voranzubringen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Potenzial lokaler Projekte. Die „#ICCA2019 - International Conference on Climate Action“ ist ein Meilenstein auf dem Weg zum Klimagipfel der Vereinten Nationen im September 2019 in New York City. Als Begleitveranstaltung finden die sogenannten „Klimanachbarschaften“ statt, die „Climate Neighbourhoods“ (CN). Beim „Youth Climate



Dr. Andre Baumann, Rita Schwarzelühr-Sutter, OB Prof. Dr. Eckart Würzner und Lothar Eisenmann bei der Programmvorstellung der Klimaschutzkonferenz (v.l.) (Foto Rothe)

Summit“ kommt die Jugend bei einem Diskussionsforum zu Wort. Zum öffentlichen Klimaschutz-Fest am Mittwoch, 22. Mai, auf dem Universitätsplatz sind alle Interessier-

ten herzlich eingeladen. *Mehr zum Programm siehe unten.* cca

www.heidelberg.de/klimakonferenz

„Den Einfluss der Städte stärken“

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner

„Die Städte spielen eine zentrale Rolle beim Klimaschutz. Hier leben die meisten Menschen, hier entscheidet sich, ob wir die Erderwärmung bremsen können. Global denken, lokal handeln: Wir müssen den Einfluss der Städte beim Klimaschutz stärken.“

Rita Schwarzelühr-Sutter, Staatssekretärin – Bund

„Knapp vier Jahre nach Paris ist es offensichtlich, dass wir international dringend entschlosseneren Klimaschutz brauchen. Städte spielen dabei eine sehr wichtige Rolle, denn in ihnen werden weltweit zwei Drittel der Treibhausgase verursacht.“

Dr. Andre Baumann, Staatssekretär – Land

„Bei der Realisierung einer erfolgreichen Klimaschutzpolitik kommt der kommunalen Ebene eine besondere Bedeutung zu. Baden-Württemberg richtet daher im Rahmen der ICCA2019 den kommunalen Klimaschutzkongress aus.“

Lothar Eisenmann, „Climate Neighbourhoods“

„Die Teilnehmenden an den Klimanachbarschaften werden Lösungen erarbeiten, wie funktionierende Klimaschutz-Ansätze mit politischer Unterstützung verbreitet werden können.“

Klimaschutz-Fest auf dem Uniplatz

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Klimaschutz-Fest am Mittwoch, 22. Mai, von 16.30 bis 24 Uhr auf dem Universitätsplatz. Geboten wird ein Programm mit Mitmachaktionen, E-Fahrzeugen zum Testen, Infoständen, Musik, Kunstaktionen und vielem mehr. Die „Initiative für Erneuerbare Energien“ zeigt, wie man eine Solaranlage baut. Im Pavillon der Stadt Heidelberg können die Gäste Fotos mit dem Klimaschutz-Eisbären machen und ihren CO₂-Fußabdruck ermitteln. Prominenter Gast ist der Kabarettist Dr. Eckart von Hirschhausen. Der Eintritt ist frei.

Hauptkonferenz ICCA2019 – Stadthalle

Zwei Tage lang werden sich rund 700 Führungskräfte nationaler und subnationaler Regierungen sowie hochrangige Vertretungen internationaler Organisationen, Initiativen und Netzwerke an Debatten beteiligen, wie die Zusammenarbeit über alle Regierungsebenen hinweg verbessert und damit Klimaschutzmaßnahmen verstärkt werden können. Zu den Teilnehmenden gehören Vertreter von UN-Organisationen und anderen weltweit bekannten Organisationen, Finanzinstitutionen, der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und Wissenschaft. Veranstalter sind das Bundesumweltministerium, das Land und die Stadt Heidelberg.

www.icca2019.org

Zusatzprogramm Klimanachbarschaften

Neben der Hauptkonferenz gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen. Bei den „Climate Neighbourhoods“ (CN) kommen Klimaaktivisten aus allen Bereichen der Gesellschaft zusammen: Kommunen, Unternehmen, Vereine, Umweltgruppen. Die CN werden gemeinsam vom Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) und dem Klimabündnis organisiert. Beim „Youth Climate Summit“ werden junge Menschen aus der ganzen Welt Botschaften für wirksamen Klimaschutz an die politischen Verantwortlichen senden. Auch die Jahrestagung von „Energy Cities“ findet flankierend zur ICCA2019 in Heidelberg statt.

www.cn2019.org



Platz für den Heidelberger Vereins- und Schulsport, aber auch für große (Sport-)Veranstaltungen mit bis zu 5.000 Zuschauern wird die neue Großsporthalle an der Speyerer Straße bieten. (Foto Rothe)

Großsporthalle nimmt Gestalt an

Für Frühjahr 2020 ist die Fertigstellung geplant

Seit Oktober 2018 wird an der neuen Großsporthalle im Heidelberg Innovation Park an der Speyerer Straße gebaut. Die Halle erstellt

die BAM Sports GmbH, die weltweit Sportstadien und Hallen errichtet. Bereits jetzt ist im Ansatz die spätere Form zu erkennen.

Nach der Fertigstellung im Frühjahr 2020 werden an 260 Tagen im Jahr Schulen und Vereine die Halle nutzen. Darüber hinaus werden die MLP Academics und die Rhein-Neckar Löwen ihre Basketball-beziehungswei-

se Handballspiele hier austragen. Die flexible Einrichtung erlaubt auch kulturelle Veranstaltungen.

Der Gemeinderat hat die städtische BSG, Bau- und Servicegesellschaft mbH, mit dem Bau und Betrieb der Halle beauftragt. Die Stadt Heidelberg mietet für zunächst 30 Jahre Hallenkapazitäten für den Schul- und Vereinssport. red

Beirat von Menschen mit Behinderungen Bewerbung bis 10. Mai

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen der Stadt Heidelberg (bmb) wird im September 2019 neu besetzt. Wer für das Ehrenamt kandidieren möchte, kann sich bis 10. Mai bewerben. Der Beirat vertritt die Interessen der Menschen mit Behinderungen in Heidelberg. Er ist Ansprechpartner für die Stadtverwaltung und den Gemeinderat und arbeitet eng mit der kommunalen Behindertenbeauftragten zusammen.

Der bmb setzt sich zusammen aus 16 Menschen mit Behinderung und einem Vertreter der Liga der freien Wohlfahrtspflege. Die Amtszeit des bmb dauert fünf Jahre.

Wer Interesse an einer Mitarbeit im Beirat von Menschen mit Behinderungen hat, schickt seinen Bewerbungsbogen bis spätestens 10. Mai an Stadt Heidelberg, Amt für Soziales und Senioren, Geschäftsstelle bmb, Bergheimer Straße 155, 69115 Heidelberg.

Der Bewerbungsbogen kann telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Zum Download steht er im Internet bereit.

☎ 06221 58-38190
✉ bmb@heidelberg.de
🌐 www.bmb.heidelberg.de

Digitales Wirtschaften im Einzelhandel Workshops ab 23. Mai

Wie können lokale Unternehmen sich in der Onlinewelt positionieren? Eine Antwort darauf gibt das Projekt „#Digitales Wirtschaften im Einzelhandel“. Gemeinsam mit Partnern bietet das städtische Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft Einzelhändlern konkrete Lösungen, wie sie die Digitalisierung für ihren Betrieb nutzen können.

Beim Auftaktworkshop am 23. Mai von 17.30 bis 21 Uhr führt der Referent durch Stationen des digitalen Wandels in Unternehmen. Es folgen weitere vier Workshops, beispielsweise zu Social-Media-Marketing und Cyber-Sicherheit. Anmeldungen sind bis 10. Mai möglich. Workshops und Beratung kosten 250 Euro.

☎ 06221 58-30013
✉ Jan.Favorat@heidelberg.de



Baustart für schnelles Internet

Schnellere Internetanschlüsse für 5.000 Haushalte in Boxberg und Emmertsgrund – das verspricht die Telekom fürs dritte Quartal 2019. Jetzt war Baustart für die Verlegung von fast zehn Kilometern neuer Leitungen bis zu den Verteilerkästen. Das erlaubt gleichzeitiges Telefonieren, Surfen und Fernsehen, das Herunterladen von Daten wird beschleunigt. Stadtdirektorin Nicole Huber (3.v.l.) – sie koordiniert die digitalen Aktivitäten der Stadt – begrüßte den Ausbau als weiteren Schritt hin zur „Smart City“. (Foto Telekom)

Digitalität@ Heidelberg Zwei Vorträge im Mai

In der Veranstaltungsreihe „Digitalität@Heidelberg“ spricht am Montag, 8. Mai, Peter Schaar im DAI, Sofienstraße 12. Ab 20 Uhr befasst sich der Vorsitzende der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz mit dem Thema „Datenschutz und Transparenz als Erfolgsbedingungen smarterer Städte“. Am 27. Mai geht es „im Dialog“ mit dem Philosophen und Publizisten Richard David Precht ebenfalls im DAI um „Die digitale Gesellschaft – Utopien, Chancen und Risiken.“ Auf der Webseite des DAI sind Karten für beide Veranstaltungen erhältlich. „Digitalität@Heidelberg“ ist eine Veranstaltungsreihe von Stadt, Deutsch-Amerikanischem Institut und Internationaler Bauausstellung (IBA) Heidelberg.

🌐 www.dai-heidelberg.de

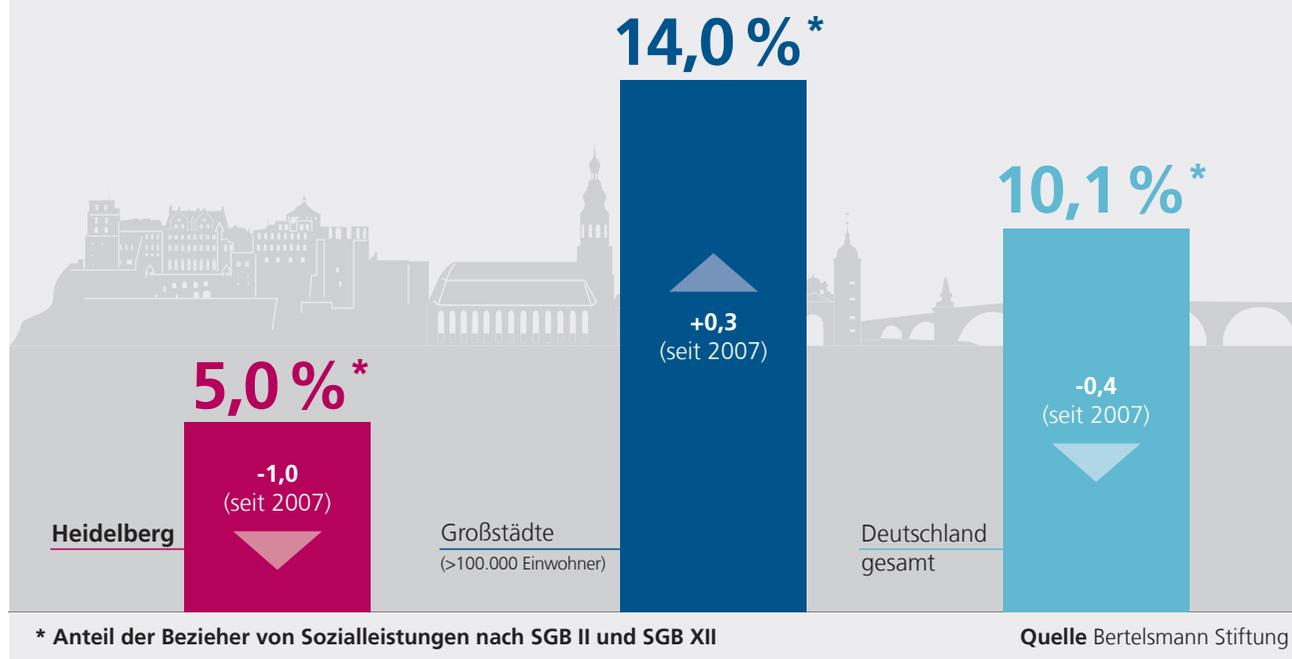
Niedrigste Armutsquote unter Großstädten

Fünf Prozent der Menschen in Heidelberg sind auf Sozialleistungen angewiesen

Heidelberg hat die niedrigste Armutsquote unter allen Großstädten in Deutschland. Fünf Prozent der Menschen sind hier auf Sozialleistungen angewiesen. Diese Quote ist im Bundesdurchschnitt doppelt so hoch, im Durchschnitt der Großstädte sogar dreimal so hoch. Den gleichen Wert wie Heidelberg erreicht unter den 80 untersuchten Großstädten nur noch Ingolstadt. Das geht aus einem aktuellen Bericht der Bertelsmann-Stiftung hervor. „Wir haben ein eng geknüpft Unterstützungsnetzwerk in unserer Stadt. Die Verwaltung engagiert sich gemeinsam mit vielen Partnern für ein soziales Heidelberg. Dass dieses Netz funktioniert, zeigt sich nun erneut im bundesweiten Vergleich“, erklärt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. „Auch in einer vergleichsweise wohlhabenden Stadt wie Heidelberg dürfen wir in unseren Anstrengungen nicht nachlassen, Armut zu bekämpfen“, ergänzt

Armut in Deutschland

Heidelberg mit niedrigster Armutsquote bundesweit (Stand 2016)



Unter den 80 deutschen Großstädten haben Heidelberg und Ingolstadt die niedrigste Armutsquote. (Grafik Bertelsmann/Stadt HD)

Sozialbürgermeister Dr. Joachim Gerner. Unter anderem will die Stadt über ein sogenanntes „Sozialraummonitoring“ schnell und gezielt auf Veränderungen reagieren. Heidelberg setzt bei der Armutsbekämpfung nicht nur auf Angebo-

te zur Sicherung der existentiellen Grundbedürfnisse, etwa über Tafeln und Kleiderkammern. Auch die soziokulturelle Teilhabe und Mobilität werden mit dem Heidelberg-Pass für einkommensschwache Familien oder dem Sozialticket für den öffent-

lichen Nahverkehr gefördert. Das Büro „SIM - Sozialplanung und Quartiersentwicklung, München“ hatte im „Bericht zur Sozialen Lage in Heidelberg“ 2018 der Stadt eine hervorragende Dienstleistungslandschaft in diesem Bereich attestiert. eu

Kommunal- und Europawahl am 26. Mai

Wer bis 5. Mai keine Wahlbenachrichtigung erhält, soll sich bei der Wahldienststelle melden

Am 26. Mai 2019 finden die Gemeinderatswahl und die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Wer bis zum 5. Mai für die Wahlen keine Wahlbenachrichtigung erhält, wird gebeten, sich zwischen 6. und 10. Mai bei der Stadt Heidelberg zu melden.

Europawahl

Um an der Europawahl teilnehmen zu können, müssen Unionsbürger, die noch nicht im Wählerverzeichnis

geführt sind, beim Bürger- und Ordnungsamt der Stadt einen Aufnahmeantrag stellen. Die Vordrucke können beim Bürger- und Ordnungsamt angefordert beziehungsweise abgeholt werden. Die Frist für den Antrag endet am 5. Mai 2019.

Briefwahl

Für beide Wahlen kann ab sofort Briefwahl beantragt werden. Unterlagen sind bei den Bürgerämtern erhältlich. Die Wahl kann dort auch direkt ausgeübt werden. Die Beantragung ist auch über den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung oder online möglich. red

06221 58-42220
wahldienststelle@heidelberg.de
www.heidelberg.de/wahlen

Unterstützung für FT Kirchheim und TSG Rohrbach

Haupt- und Finanzausschuss bewilligt Gelder für Sportplätze in beiden Stadtteilen

Die Stadt Heidelberg unterstützt die Freien Turner (FT) Kirchheim bei der Erneuerung ihres Kunstrasenplatzes. Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 10. April einstimmig eine Förderung in Höhe von bis zu 260.000 Euro beschlossen. Der Verein wird sich durch Eigenleistung an der Gesamtmaßnahme beteiligen. Der Kunstrasenplatz ist in einem sehr schlechten Zustand, durch die Abnutzung besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr für die Spieler.

Die Sanierung ist im Sommer 2019 geplant.

Überdachtes Kleinfeld und ein Padeltennis-Court in Rohrbach

Die TSG Rohrbach erhält für den Bau eines überdachten Kleinspielfelds am Erlenweg von der Stadt einen Zuschuss von 200.000 Euro. Dank der Überdachung ist die Spielfläche ganzjährig nutzbar. Das schafft neue Trainingsmöglichkeiten und entspannt die Situation bei der Hallenbelegung im Winter. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 412.000 Euro. Zudem fördert die Stadt den Bau eines Padeltennis-Courts und einer neuen Sportfreifläche auf der Sportanlage am Erlenweg mit 27.000 Euro. Padeltennis ist eine Verbindung aus Tennis und Squash. chb

An der Marie-Marcks-Schule haben Kinder jetzt mehr Zeit zum Lernen

Schule in Bergheim bietet ein Ganztagsprogramm an

Seit dem Schuljahr 2018/2019 ist die Grundstufe der Marie-Marcks-Schule in Bergheim eine „Ganztagschule in Wahlform“. Hier werden Schülerinnen und Schüler ganztags oder wahlweise halbtags unterrichtet. Ziel ist ein zeitgemäßes, rhythmisiertes sowie chancengerechtes schulisches Bildungsangebot für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Nach Abschluss des ersten Halbjahres mit dem neuen Angebot haben die Marie-Marcks-Schule und die Stadt eine erste positive Bilanz gezogen. Bereits 32 von derzeit 44 Schülern zwischen sechs und zehn Jahren nehmen am Ganztagsprogramm teil. Es umfasst einen Zeitrahmen von Montag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 16 Uhr. So haben die Kinder mehr Zeit zum Lernen, können individuell betreut werden und bekommen in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung. Am Nachmittag können Kleingruppen



Mittagessen gibt es natürlich auch beim Ganztagesangebot an der Marie-Marcks-Schule. (Foto Dorn)

gebildet werden, die Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte leiten. „Angebote im sportlichen, musisch-künstlerischen und handwerklichen Bereich ermöglichen neue Erlebnisse und Erfahrungen, die sich sicher auf das Selbstwertgefühl und auf das Sozialverhalten positiv auswirken werden“, sagt Schulleiterin Stefanie Srivastava.

„Mit dem Ganztagsprogramm an der Schule haben wir ein zusätzliches Angebot geschaffen, um die Bildungschancen von Kindern mit besonderem Förderbedarf in Heidelberg weiter zu verbessern“, betont Bürgermeister Dr. Joachim Gerner. Die Stadt investiert für das Programm rund 87.000 Euro pro Schuljahr. as

i Marie-Marcks-Schule

An der Marie-Marcks-Schule in Bergheim werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot mit dem Förderschwerpunkt Lernen haben. Die Gründe für den höheren Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler sind sehr unterschiedlich. Deshalb ist eine individuelle Förderung der Wahrnehmung, der Motorik, der Kognition sowie des Sozialverhaltens besonders wichtig. Die Schülerinnen und Schüler brauchen mehr Zeit zum Lernen und besondere Klassen- und Unterrichtsbedingungen. Die Grundstufe hat derzeit 44 Kinder in vier Klassen. In der Hauptstufe sind im Schuljahr 2018/2019 insgesamt 82 Schülerinnen und Schüler in sieben Klassen angemeldet.



10.000 Euro für die Lernpaten

Der Rotary Club Heidelberg-Neckar fördert die „Lernpatenschaften“ des städtischen Kinder- und Jugendzentrums Emmertsgrund erneut mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro. Als Paten unterstützen Schülerinnen und Schüler aus höheren Klassen jüngere Kinder und Jugendliche bei den Hausaufgaben und bereiten sie auf Prüfungen vor. Kürzlich übergab der Präsident des Rotary Clubs Burkhard Piper die Spende im Bürgerhaus Emmertsgrund. (Foto Rothe)

Beispielhafte Umweltinitiativen

Stadt zeichnete sechs Projekte von Vereinen und Initiativen aus

Die Stadt Heidelberg hat sechs Projekte mit dem Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2018 ausgezeichnet. Der mit insgesamt 5.000 Euro dotierte Preis geht an:

- › Ökostadt Rhein-Neckar: Der Verein wirbt für Pedelecs als Alternative zum Auto: durch Vermietung, Beratung und Veranstaltungen.
- › Ökostadt Rhein-Neckar: Der Verein zeigt Jugendlichen auf Exkursionen die schon heute sichtbaren Auswirkungen des Klimawandels.
- › Cub Scouts Heidelberg Pack 284 und NABU: Die Scouts- Jugend-

gruppe und der Naturschutzbund bieten 2019 zwei Waldwanderungen an, um ökologische Zusammenhänge zu vermitteln.

- › Heidelberger Energiegenossenschaft: Drei Mehrfamilienhäuser profitieren von der nachhaltigen Energieversorgung der Genossenschaft.
- › Electric Bike Solutions: Die GmbH setzt auf nachhaltige Mobilität mit elektrischen Antrieben vor allem für Fahrräder.
- › Die Volkshochschule Heidelberg vermittelt interaktiv den Klimawandel und seine Folgen.

Für vier weitere Projekte gab es eine Urkunde. Mit der Auszeichnung würdigt die Stadt vorbildliche Initiativen, die den Umweltschutz sowie soziale und ökonomische Aspekte berücksichtigen. cca

Systematisch sanieren statt Löcher flicken

Für die Erneuerung von Straßen stehen 2019/2020 neun Millionen Euro bereit

Wenn Gasleitungen oder Abwasserrohre verlegt werden, dann repariert normalerweise am Ende der Arbeiten die jeweilige Firma den betroffenen Straßenabschnitt wieder. In Heidelberg hat die Stadt über das Straßenerneuerungsprogramm Gelder parat, mit denen sie nach solchen Bauarbeiten schnell und flexibel gleich die ganze Straße instand setzen kann. Im Doppelhaushalt 2019/2020 stehen dafür insgesamt neun Millionen Euro bereit.

„Ein unglaublich praktisches Instrument“, sagt Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck: „Wir erneuern hinterher die Straße komplett, anstatt den Vorhabenträger nur das betroffene Teilstück wiederherstellen zu lassen. Damit vermeiden wir Flickschusterei und schaffen mit wenig Mitteln einen möglichst guten Straßenzustand.“

Die Stadt Heidelberg stimmt ihre Vorhaben kontinuierlich mit den



Kompletterneuerung statt Flickschusterei erlaubt das städtische Straßenerneuerungsprogramm nach Baumaßnahmen anderer Vorhabenträger. (Archivfoto Rothe)

Stadtwerken Heidelberg, dem Abwasserzweckverband, der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) sowie weiteren Maßnahmenträgern ab. Das lässt eine Planung zu, die Verkehrsbeeinträchtigungen verringert. Ein wichtiges Kriterium für die Reihenfolge der Maßnahmen ist auch der Straßenzustand. Im Straßenzustandskataster sind alle Straßen im Stadtgebiet erfasst und bewertet. Derzeit sind 16 Prozent aller Straßen mit den Noten „sehr gut“ oder „gut“ bewertet, 64 Prozent mit „befriedi-

gend“ oder „ausreichend“ und 20 Prozent mit „mangelhaft“ oder „ungenügend“.

Acht Maßnahmen sind im Rahmen des Straßenerneuerungsprogramms zurzeit im Bau: Bergstraße Nord, Franz-Knauff-Platz, Gaiberger Weg, Im Entenlach, Köpfelweg, Möwenweg, Peterstaler Straße und Rathausstraße. Was 2019/2020 an wichtigen Sanierungen geplant ist, steht rechts im Kasten. lgr

 www.heidelberg.de/baustellen

Straßenerneuerung 2019/2020 (Beispiele)

- › **Rad- und Fußweg westlicher Römerkreis:** seit April
- › **Radweg Adenauerplatz,** ab Juni 2019
- › **Gerhart-Hauptmann-Straße:** Gehweg- und Fahrbahnerneuerung, zweite Hälfte 2019
- › **Humboldtstraße:** Verbreiterung der Gehwege, im Bau
- › **Jahnstraße:** Erneuerung Geh- und Radweg, zweite Jahreshälfte 2019
- › **Breslauer Straße:** Gehwegerneuerung und Parkflächensanierung, in den Sommerferien 2019
- › **Maaßstraße:** Erneuerung, geplanter Baubeginn im vierten Quartal 2019
- › **Ludolf-Krehl-Straße:** Erneuerung ab Ende Juli/Anfang August 2019 bis Ende 2020
- › **Neue Schlossstraße:** Erneuerung ab November 2019. Noch ohne Terminierung beziehungsweise nach 2020 werden erneuert: Kleine Hirschgasse, Klingenteichstraße, Kirschgartenstraße und Henkel-Teroson-Straße West.

Poller im Wieblinger Weg wird aktiviert Gegen Schleichverkehr

Der versenkbare Poller im Wieblinger Weg soll als temporäre Maßnahme zur Verkehrsberuhigung im Ochsenkopf wieder aktiviert werden. Darüber hat Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner die Siedlungsgemeinschaft Ochsenkopf und den Gemeinderat jüngst informiert. Wann die Umsetzung erfolgt, darüber wird die Stadt Heidelberg die Betroffenen noch in Kenntnis setzen.

Die Stadt hatte dem Gemeinderat kürzlich Maßnahmen gegen den Schleichverkehr im Ochsenkopf und für mehr Sicherheit für Fußgänger vorgeschlagen. Unter anderem soll im Wieblinger Weg stellenweise die Fahrbahnbreite verringert werden. Der Gemeinderat hatte zusätzlich die Reaktivierung des Pollers an der Zufahrt zum Wieblinger Weg mehrheitlich empfohlen.



Rundgang über Hospital-Fläche

Einblicke in die Zukunft der Konversionsfläche US-Hospital in Rohrbach gab die Stadt Heidelberg bei einem öffentlichen Spaziergang im April. Rund 150 Teilnehmende konnten erleben, wie das neue, grüne Wohnquartier entwickelt werden soll. Auch die zukünftigen Nutzer stellten sich vor: das Collegium Academicum, das Montessori-Zentrum, die Lebenshilfe Heidelberg und das Südstadtbüro. Es entstehen rund 600 Wohnungen, 50 Prozent davon im preiswerten Segment. Für das ehemalige Theater und eine Sporthalle (Foto) sind öffentliche, gemeinschaftliche Nutzungen vorgesehen. (Foto Dittmer)

Wohnen im „MEILEN.STEIN“ Vermieter ist die GGH

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GGH hat mit der Vermietung ihres neuen Quartiers „MEILEN.STEIN“ in der Bahnstadt begonnen. 185 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen entstehen dort zurzeit. Die ersten Mieter können ab August einziehen. 43 Wohnungen sind gemäß Landesbauordnung barrierefrei ausgebaut. Die Kaltmiete beträgt 13 Euro pro Quadratmeter. Über ein städtisches Förderprogramm sind Zuschüsse von bis zu vier Euro pro Quadratmeter möglich. Interessierte können auf der GGH-Webseite ein Bewerbungsformular ausfüllen.

 Bewerbung und Förderung unter www.ggh-heidelberg.de/mietinteressenten und www.heidelberg.de/hd,Lde/972296.html

Rund um die Versorgung für Heidelberg da

Wege zum regionalen Energieversorger

Wer Fragen rund um seine Strom-, Gas- oder Fernwärmeversorgung hat, Tarife vergleichen möchte, eine Störung melden will oder Tipps zum Energiesparen sucht, kann die Stadtwerke Heidelberg auf vielen Wegen erreichen.

An- und Ummelden

Beim Einzug nach oder Umzug innerhalb Heidelbergs kann man sich im Online-Kundenservice auf der Webseite der Stadtwerke Heidelberg direkt selbst an- oder ummelden. Einfach Daten zu Adresse und Verbrauch eingeben und Formular absenden. Wer seine Zählerstände sucht, findet im Online-Kundenservice Tipps, bei welchem Zählermodell sie wo genau zu finden sind. An- und Ummeldungen sind außerdem persönlich im Kundenzentrum oder **ENERGIEladen** möglich.

Strom und Gas vergleichen

Welcher Tarif ist der beste bei meiner Verbrauchshöhe? Was ist mir wichtig:



Bei Anliegen rund um Energie- und Wärme-Versorgung auch auf kurzem Weg mitten in der Altstadt erreichbar: der **ENERGIEladen** der Stadtwerke Heidelberg in der Hauptstraße 120.

Preisgarantie, Ökostrom, Klimaschutz zu fördern? Mit dem Tarifrechner der Stadtwerke Heidelberg finden Kunden und Interessierte schnelle Entscheidungshilfe. Unter www.swhd.de einfach den Verbrauch eintragen und passenden Tarifvorschlag erhalten. Individuelle Beratung durch Experten des Unternehmens gibt es an den Servicestellen.

Störungen melden

Falls eine Störung im Strom-, Gas-, Wasser- oder Fernwärmenetz auf-

tritt, ist die Verbundleitstelle der Stadtwerke Heidelberg auch außerhalb der Öffnungszeiten jederzeit erreichbar: an 365 Tagen im Jahr – sonntags wie werktags, am Tag und in der Nacht. Störungen am besten per Telefon melden: So ist sichergestellt, dass die Meldung schnell ankommt und rasch reagiert werden kann. Die Meldestelle Strom/Öffentliche Beleuchtung ist erreichbar unter 06221 513-2090, Störungen bei Erdgas bitte unter 06221 513-2030 melden, Fernwärme und Wasser unter 06221 513-2060.

Erreichbarkeit der Kundenzentren

Persönliche Ansprechpartner finden Bürger im Kundenzentrum des regionalen Energieversorgers in der Kurfürsten-Anlage 42-50, nahe des Heidelberger Hauptbahnhofs. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr. Eine direkte Bus- und Bahnbindung bietet die Haltestelle „Stadtwerke“, ein Besucherparkplatz ist vorhanden. Während der Servicezeiten ist auch die kostenfreie Kundenhotline 0800 513 513 2 erreichbar.

Ganz zentral in der Heidelberger Altstadt, in der Hauptstraße 120 gelegen, findet sich zusätzlich der **ENERGIEladen**. Hier können sich Kunden ebenfalls in sympathischer Atmosphäre persönlich beraten lassen: Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr; telefonische Auskunft unter 06221 6560776. Im Laden gibt es Infobroschüren, kleine Energiespar-Produkte zum Kauf, Serviceangebote wie den „keine Haustürgeschäfte“-Aufkleber zum Mitnehmen und die Möglichkeit, Handy- und Pedelec-Akkus aufzuladen.

www.swhd.de/online-kundenservice

Veranstaltungstipps für die erste Maihälfte

Tag der offenen Tür bei adViva, Solarvortrag und Nachtwanderung für Kinder

Am Samstag, den **4. Mai 2019**, feiert das adViva SanitätsCenter am neuen Standort im Pfaffengrund in der Eppelheimer Str. 64 offizielle Eröffnung. **Von 11-18 Uhr** ist für ein vielseitiges Programm und das leibliche Wohl gesorgt.

Die Stadtwerke Heidelberg bieten Besuchern in diesem Rahmen Infos und stündliche Führungen zum benachbarten Energie- und Zukunftsspeicher im Energiepark.

Unter anderem mit dabei: ein Luftballonclown für Kinder und ein Waffelstand der Stadtwerke-Azubis.



Wie können Hausbesitzer Solarstrom vom eigenen Dach gewinnen und nutzen?

Repair Café im Haus der Jugend

Ebenfalls am **4. Mai** findet von **14-18 Uhr** das Repair Café in der Römerstraße 87 statt. Hier reparieren Gäste gemeinsam Fahrräder oder Kleinlektrogeräte u.v.m. in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen.

Vortrag zu Solarenergie

Innerhalb der Kampagne *Heidelberger Sonnenstrom – Energie vom Dach* laden die Stadtwerke Heidelberg am Donnerstag, den **9. Mai von 16.30-17.30 Uhr**, zum Vortrag „Solarenergie selbst erzeugen und speichern“ ein. Anmeldung bis 6. Mai per E-Mail an marketing@swhd.de, Betreff „Solarstrom“

Nachtwanderung für Kinder

Spannend wird es auf der Nachtwanderung „Auf die Pirsch, Kinder! Die Tiere der Nacht entdecken“ am Freitagabend, den **10. Mai von 19.30-22.30 Uhr**. Brigitte Heinz, Geschäftsführerin des BUND Heidelberg, zeigt Kindern ab acht Jahren im Rahmen der Kampagne „Licht ins Dunkel“ die Welt der dämmerungs- und nachtaktiven Tiere im Handschuhheimer Mühlthal.

Anmeldungen per E-Mail an bund.heidelberg@bund.net oder per Telefon unter 06221 182631.

www.licht-ins-dunkel-hd.de

www.swhd.de/aktuelles

Impressum **stadtwerke heidelberg**

Stadtwerke Heidelberg
Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

06221 513-0

unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Florine Oestereich

Fotos: Stadtwerke Heidelberg,
Sven Ehlers, Pixabay
Alle Angaben ohne Gewähr



Die Feuerwehr erklärte den Mädchen und Jungen ihre Ausrüstung und wie ein Löschauto funktioniert. (Foto Dittmer)

Mark-Twain-Village Baubeginn für neue Spielelandschaft

Das ehemalige Mark-Twain-Village wird in den kommenden Jahren zu einem neuen Stadtquartier - mit Wohnungen, Geschäften, Parks und vielem mehr. Die Stadt Heidelberg und ihre Partner arbeiten bereits intensiv auf der Fläche. Derzeit entstehen erste neue Hochbauten und sanierte Bestandsgebäude sind teilweise schon bezogen worden.

In den kommenden Monaten entsteht zudem eine sogenannte Lärmschutzspielelandschaft. Sie wird entlang der an der Westseite der ehemaligen Kaserne verlaufenden Radwegeverbindung zum Schutz vor Bahnlärm gebaut. Die Spielelandschaft besteht aus einem vier Meter hohen Wall und einer 3,50 Meter hohen Lärmschutzwand, die im Rahmen des Metropolink-Festivals noch künstlerisch gestaltet werden soll. Ab voraussichtlich Ende 2019 wird das Areal ein buntes Angebot an öffentlichen Spiel- und Bewegungsflächen für Kinder und Jugendliche bieten. Im Mittelpunkt gibt es einen Platz mit Rutschen, Kletterfelsen und einem kleinen Leuchtturm. Im Süden entsteht ein Skatebowl, bei dem sich Jugendliche mit Skateboards oder Inlineskates treffen können.

Schüler erkundeten das Rathaus

Viertklässler erfuhren beim Kindertag, wie die Verwaltung arbeitet

Wofür ist das Vermessungsamt zuständig? Wie wird man Feuerwehrfrau oder -mann?

Auf Fragen wie diese erhielten rund 100 Viertklässler aus Heidelberger Grund- und Förderschulen kürzlich beim Kindertag der Stadt im Rathaus Antworten. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner „löcherten“ sie mit Fragen zu Umwelt, Verkehr, Schule und Freizeit.

So ließ beispielsweise die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung die Kin-

der in der Kehrmachine mitfahren. Das Vermessungsamt maß die Größe der Kinder und organisierte eine Schatzsuche. Beim Umweltamt fanden die Kinder bei einem Lärmtest mit Schallpegelmessern heraus, wie laut sie schreien können. Als Kinderreporter interviewten Mädchen und Jungen zudem Vertreter von Ämtern und teilnehmende Kinder. mcm

BEKANNTMACHUNG

Korrektur

Die Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats in Heidelberg am 26. Mai 2019 enthielt zwei Fehler.

1. Die korrekte Bezeichnung der Liste 10 lautet: Freie Wähler Vereinigung e.V., Kreisverband Heidelberg.
2. Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 02. April 2019 die nachstehend aufgeführte Person beim Wahlvorschlag Heidelberg in Bewegung (HiB) zugelassen.
Listenplatz Nr. 4, Hartung, Vincent, Student, Klingenteichstr. 6, Geburtsjahr 1994.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Flurbereinigung Sandhausen (Hardtbach) Rhein-Neckar-Kreis

Az.: 52.04-2795-B 9.3

Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans und Ladung zum Anhörungstermin nach § 59 Abs. 2 FlurbG vom 17.04.2019

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Flurneuordnung, -untere Flurbereinigungsbehörde- gibt hiermit den Flurbereinigungsplan bekannt. Dieser fasst die Ergebnisse des Flurbereinigungsverfahrens Sandhausen (Hardtbach) zusammen. Er enthält die neuen gemeinschaft-

lichen und öffentlichen Anlagen, weist die alten Grundstücke und Berechtigungen sowie die Abfindungen hierzu nach und regelt alle damit zusammenhängenden Rechtsverhältnisse.

Der Flurbereinigungsplan umfasst neben einem textlichen Teil auch Karten und Verzeichnisse.

Auslegung:

Der Flurbereinigungsplan liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten von Montag, den 06.05.2019 bis Dienstag, den 14.05.2019 im Rathaus Sandhausen, Bauamt, Zimmer 34 während der üblichen Öffnungszeiten aus.

Diese Bekanntmachung und die Neuordnungskarte können zusätzlich auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2795) eingesehen werden.

Erläuterung:

Zur Erläuterung des Flurbereinigungsplans und der neuen Feldeinteilung - auf Wunsch an Ort und Stelle - werden Beauftragte des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Flurneuordnung, -untere Flurbereinigungsbehörde- während der Zeit von Montag, den 06.05.2019 bis Dienstag, den 14.05.2019 im Kleinen Sitzungssaal im Rathaus in Sandhausen, Bahnhofstr. 10, 69207 Sandhausen während der

üblichen Öffnungszeiten anwesend sein. Nur in dieser Zeit können die Verzeichnisse mit personenbezogenen Daten eingesehen werden.

Anhörungstermin:

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten nach § 59 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) - FlurbG - findet statt am:

Mittwoch, den 15. Mai 2019 um 9:00 bis 10:00 Uhr, Festhallenrestaurant, Kleegartenstraße 3 (Festplatz), in 69207 Sandhausen.

Zu diesem Termin werden Sie hiermit eingeladen. Am Anfang des Termins werden wichtige Hinweise zu dessen Bedeutung und zum zeitlichen Ablauf gegeben.

Sie können Widerspruch gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans zur Vermeidung des Ausschlusses nur im Anhörungstermin vorbringen.

Falls Sie keinen Widerspruch erheben wollen, brauchen Sie am Anhörungstermin nicht teilzunehmen.

gez. Andreas Neubert
Amtsleiter
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Amt für Flurneuordnung
74889 Sinsheim, Muthstraße 4
Telefon 07261-9466-5400
Telefax 07261-9466-5454
E-Mail: flurneuordnungsamt@rhein-neckar-kreis.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG NACH VOB/A

Projekt: Sanierung Kinderspielplatz „Am Bächenbuckel“ in 69118 Heidelberg

Art der Ausführung: Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Ausführungszeit: Juni bis November 2019
Der ausführliche Bekanntmachungstext kann auf www.heidelberg.de/aus-schreibungen sowie auf der Seite www.bund.de eingesehen werden.

BEKANNTMACHUNG

Beginn der Instandhaltungsmaßnahmen auf der 110-kV-Leitung Leimen - Hüffenhardt, LA 1250

Die Netze BW GmbH, Stuttgart, hat die Firma Omexom Hochspannung GmbH, Westliche Gewerbestraße 7, 75015 Bretten-Gölshausen mit der Durchführung der Leitungsbauarbeiten beauftragt. Mit den Arbeiten auf der 110-kV-Leitung Leimen - Hüffenhardt wird ab dem

22. April 2019

begonnen. Für die Arbeiten werden ca. 30 Wochen benötigt. Voraussichtlich wird die Baumaßnahme bis Ende November 2019 abgeschlossen. Im Bereich der Stadt Heidelberg liegen die Maststandorte 010 bis 014.

Vor dem Betreten der einzelnen Grundstücke wird sich die örtliche Bauleitung mit den Grundstückseigentümern/Bewirtschaftern in Verbindung setzen.

Um die Flur- und Wegeschäden und Verunreinigungen so gering wie möglich zu halten, ist die beauftragte Firma zu höchster Sorgfalt angewiesen.

Nach Abschluss der Arbeiten werden evtl. aufgetretene Schäden aufgenommen und behoben und die Betroffenen entschädigt. Netze BW GmbH, Stuttgart

STADTENTWICKLUNGS- UND VERKEHRSAUSSCHUSS

Einladung zur Sondersitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am Donnerstag, 02.05.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen - Planungsatelier Stufe 2 Anhörung von Betroffenen gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung hier: Herr Prof. Dr. Bernhard Eitel, als Rektor der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, oder Stellvertretung und Herr Bernd Müller, als Leiter des Amtes Mannheim und Heidelberg, Vermögen und Bau Baden-Württemberg, oder Stellvertretung, Beschlussvorlage
1.1 Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen Planungsatelier Stufe 2, Beschlussvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

KONVERSIONSAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Konversionsausschusses am Donnerstag, 02.05.2019, um 19:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Konversion Südstadt: Umgestaltung der Chapel zum Bürgerzentrum Südstadt - Erhöhung der Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

2 Konversion Südstadt - Campbell Barracks, Gestaltung der Außenanlagen der alten Stallungen

hier: Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

3 Patrick Henry Village/ Dynamischer Masterplan, Verfahren zur Umsetzungsreife, Beschlussvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1 Heidelberg Innovation Park: Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Parkhauses mit Technikurm, Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, Beschlussvorlage

1.1 Heidelberg Innovation Park: Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Parkhauses mit Technikurm, Beschlussvorlage

2 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Einladung zur Sitzung des Beirates von Menschen mit Behinderungen am Montag, 06.05.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger
2 Vorstellung des Projekts „Mobil-AtLaS“ - Mobile App in einfacher Sprache mit Lernangebot in Leichter Sprache

3 Barrierefreiheit von Großprojekten am Beispiel der Großsporthalle

4 Bericht des Vorstands

5 Bericht der Kommunalen Behindertenbeauftragten

6 Information über den Finanzstand

7 Bericht des Büros für Inklusion

8 Terminkalender

9 Verschiedenes

ALLE BEZIRKSBEIRÄTE

Einladung zur Sitzung aller Bezirksbeiräte am Montag, 06.05.2019, um 19:30 Uhr, Carl-Rottmann-Saal, Dossenheimer Landstraße 13, 69121 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Fragestunde

2 Angebotsanpassungen im städtischen ÖPNV 2019, Informationsvorlage

3 Verschiedenes

JUGENDGEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Jugendgemeinderates am Dienstag, 07.05.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Bürgerfragestunde

2 Förderung von Projekten zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit - Gewährung eines Zuschusses für September 2019 bis August 2020 in Höhe von maximal 60.000 Euro an die Heidelberger Dienste gGmbH für das Projekt „Azubi-Fonds“, Beschlussvorlage

3 Projekt „Queer Youth Heidelberg“ des Internationalen Bundes (IB) e.V., hier: Gewährung eines Zuschusses für 2019 und 2020, Beschlussvorlage

4 Betreuungsangebote (verlässliche Grundschule und modular buchbare Betreuung) am Standort Grundschule in Heidelberg: Jahresbericht für das Schuljahr 2017/2018, Informationsvorlage

5 Einbringung Gestaltung der Außenfassade der Pestalozzihalle in das Projekt Metropolink 2019, Antrag der SPD

5.1 Gestaltung der Außenfassade der Pestalozzihalle durch das metropolink-Festival 2019, Informationsvorlage

6 Aufstellung von Trinkwasserspendern an den Heidelberger Schulen und Überprüfung der Wasserqualität durch die Stadtwerke Heidelberg, Antrag der CDU

6.1 Aufstellung von Trinkwasserspendern an den Heidelberger Schulen und Überprüfung der Wasserqualität durch die Stadtwerke Heidelberg, Informationsvorlage

7 HeiPorT, Mündlicher Austausch

8 Junges RNZ-Forum „Deine Themen - Deine Wahl“, Beschlussvorlage

9 Bericht aus dem Vorstand, den Kommissionen, dem Dachverband und den Ausschüssen

10 Bericht aus dem Gemeinderat, Stadträtin Larissa Winter-Horn

11 Verschiedenes / Aktuelles - Vorstellung Prozedere Neuwahlen Jugendgemeinderat (51, Mentz)

Interreligiöses Kalenderblatt Mai 2019

02.05.	Baha'i	letzter Tag des Ridvan-Festes
06.05.	islamisch	Beginn des Fastenmonats Ramadan
24.05.	Baha'i	Verkündigung des Báb
29.05.	Baha'i	Hinscheiden des Religionstifters Baha'u'lla 1892
30.05.	christlich	Christi Himmelfahrt
31.05.	islamisch	Lailat al Quadr



Weitere Informationen unter

www.heidelberg.de/kalender-der-religionen

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 09.05.2019, um 16:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

2 Fragestunde

3 Bürgerbegehren gegen die Verlagerung des RNV-Betriebshofs auf den Großen Ochsenkopf, Anhörung der Vertrauenspersonen, Informationsvorlage

3.1 Bürgerbegehren gegen die Verlagerung des RNV-Betriebshofs auf den Großen Ochsenkopf, Beschlussvorlage

4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt - Bahnhofplatz Süd; Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Pfaffengrund „Nahversorgungsmarkt Kranichweg“: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Kirchheim „Pfliegerwohnheim Schlosskirschenweg“: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt Einrichtungshaus: Ergänzung zum Durchführungsvertrag, Beschlussvorlage

8 Gestaltungskonzept Theaterstraße zwischen Plöck und Hauptstraße, Beschlussvorlage

9 Konzept für die öffentlichen Plätze in der Heidelberger Altstadt, Teil 1 (Außengastromiekonzept), hier: Fortschreibung Theaterplatz - Nord, Beschlussvorlage

10 Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen Planungsatelier Stufe 2, Beschlussvorlage

11 Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen - Kostenentwicklung und Erweiterung der Auftragsvergabe, Beschlussvorlage

12 Bericht zur amtlichen Schulstatistik 2018/19, Informationsvorlage

13 Übergang Schule - Beruf: Online-Praktikumsbörse „practise“: 1. Fortführung des

Projekts durch die Jugendagentur Heidelberg eG, 2. Gewährung einer Zuwendung an die Jugendagentur Heidelberg eG (Projektförderung), Beschlussvorlage

14 Übergang Schule - Beruf: „Heidelberger Übergangsmanagement“ (HÜM): 1. Fortführung des Projekts durch die Jugendagentur Heidelberg eG, 2. Gewährung einer Zuwendung an die Jugendagentur Heidelberg eG, Beschlussvorlage

15 Einführung einer Berufsvorbereitenden Einrichtung (BVE) in Heidelberg nach der Schulversuchsbestimmung Baden-Württemberg, Beschlussvorlage

16 Digitale Zukunftskommune@bw - Teilprojekt „Mobiles Medien- und Digitallabor“, Informationsvorlage

17 Digitale Zukunftskommune@bw - Teilprojekt „WinterSMART“, Beschlussvorlage

18 Beherbergungskonzept Heidelberg, Beschlussvorlage

19 Benennung der Grünanlage an der Christian-Bitter-Straße, Beschlussvorlage

20 Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg, Wirtschaftsplan 2019/2020, Beschlussvorlage

21 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) - Neuvergabe der Betrauung und Konsortialvertrag, Beschlussvorlage

22 5. Satzung zur Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung, hier: Erhöhung des Steuersatzes zum 1. Januar 2020 auf 10 Prozent, Beschlussvorlage

23 Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen, hier: Anpassungsbedarf aufgrund des Verpackungsgesetzes, Beschlussvorlage

24 Neubau der Bike & Ride-Anlage in der Bürgerstraße an der S-Bahn-Haltestelle Heidelberg Kirchheim/Rohrbach, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

25 Karl-Theodor-Brücke (Alte Brücke) Pfeilersanierung unterhalb der Wasserlinie; Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

26 Bierhelderhofweg - Hangsicherung und Fahrbahnerneuerung, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

27 Konversion Südstadt - Campbell Barracks, Gestaltung der Außenanlagen der alten Stallungen, hier: Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

28 Konversion Südstadt: Umgestaltung

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Amt für Verkehrsmanagement** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen als

Verkehringenieurin/Verkehringenieur oder Verkehrsplanerin/Verkehrsplaner

in der Abteilung Konzeptionelle Verkehrsplanung/ÖPNV unbefristet zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V). Je nach Aufgabenentwicklung ist mittelfristig eine Perspektive nach Entgeltgruppe 12 TVöD-V möglich.

Bei der **Feuerwehr** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Leiterin/Leiter der Berufsfeuerwehr

verbunden mit der Funktion als Kommandant der Feuerwehr Heidelberg neu zu besetzen. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A15 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) zu bewerten. Mittelfristig ist bei entsprechender Aufgabenwahrnehmung und Bewährung eine Perspektive nach Besoldungsgruppe A16 LBesGBW möglich.

Beim **Stadtplanungsamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Stadtplanerin/Stadtplaner

für die Erarbeitung eines **Planwerks Gesamtstadt** in Vollzeit befristet für die Dauer von 18 Monaten zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V). Organisatorisch ist die Stelle direkt der Amtsleiterin zugeordnet.

Das **Personal- und Organisationsamt** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Organisationsentwicklerin/Organisationsentwickler für agile Arbeitsformen

für die Abteilung Strategische Personal- und Organisationsentwicklung. Die Stelle ist direkt der Abteilungsleitung zugeordnet und bietet Perspektiven bis Besoldungsgruppe A13 g Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) beziehungsweise Entgeltgruppe E12 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen auch zum jeweiligen Bewerbungsschluss finden Sie unter www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Tiefbauamt** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen als

Straßenunterhaltungsarbeiterin/ Straßenunterhaltungsarbeiter

im Regiebetrieb Straßenunterhaltung zunächst befristet für ein Jahr in Vollzeit zu besetzen. Bei entsprechender Bewährung besteht die Perspektive auf Umwandlung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Beim **Landschafts- und Forstamt** ist zur Verstärkung des Teams der Abteilung Forst zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Forstwirtin/Forstwirt

in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 5 TVöD-Wald Baden-Württemberg. Bei entsprechender Bewährung ist nach einer zunächst einjährigen Befristung eine unbefristete Weiterbeschäftigung vorgesehen.

Beim **Regiebetrieb Gartenbau des Landschafts- und Forstamts** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen als

Gärtnerin/Gärtner

im Fachbereich Bau und Ausbildung in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung ist bis Entgeltgruppe 6 TVöD-V möglich. Die Einstellung ist zunächst befristet für ein Jahr vorgesehen, bei Bewährung ist eine unbefristete Beschäftigung möglich.

Ebenfalls beim **Regiebetrieb Gartenbau des Landschafts- und Forstamts** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Gartenbauhelferin/Gartenbauhelfer

im **Fachbereich Pflege** in Vollzeit sowie eine Stelle als

Gartenbauhelferin/Gartenbauhelfer

im **Fachbereich Baumpflege** in Vollzeit zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt bei beiden Stellen aus Entgeltgruppe 4 TVöD-V. Die Einstellung ist zunächst befristet für ein Jahr vorgesehen, bei Bewährung ist eine unbefristete Beschäftigung möglich.

Die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen auch zum jeweiligen Bewerbungsschluss finden Sie unter www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

der Chapel zum Bürgerzentrum Südstadt - Erhöhung der Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

29 Heidelberg Innovation Park: Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Parkhauses mit Technikurm, Beschlussvorlage

30 Patrick Henry Village/ Dynamischer Masterplan, Verfahren zur Umsetzungsreife, Beschlussvorlage

31 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

32 Anbindung Stadthalle an Neckarufer, Antrag der CDU; 32.1 Stadt an den Fluss Machbarkeitsstudie Neckaruferpromenade mit Radhaupttroute, hier: Beschluss zur vertiefenden Planung der Umsetzungsmöglichkeiten, Beschlussvorlage

33 Vandalismus an der Pestalozzischule, Antrag der HD'er; 33.1 Erstellung Gesamtsicherheitskonzept Campus Mitte, Antrag der CDU; 33.2 Schulcampus Mitte - Herausforderung und Entwicklungspotenzial, Informationsvorlage

34 Gesamtkonzept Campus Weststadt, Antrag der CDU; 34.1 Schulcampus Mitte - Information der Verwaltung, Informationsvorlage

35 Fahrplan RNV, Antrag von: B'90/Grüne, Stadtrat Butt, GAL/HDP&E; 35.1 Fahrplanwechsel zum 09.12.2018, Antrag 0002/2019/AN, Antragsteller: HD'er; 35.2 Verspätungen der Straßenbahnlinien 22 und 26 beheben und Wartezeiten minimieren, Antrag

der SPD; 35.3 Fahrplan Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH (rnv), Informationsvorlage

36 Sirenenetz, Antrag: LINKE/PIRATEN; 36.1 Erstellung eines Konzeptes für den Einsatz von Sirenen und gegebenenfalls weiterer Warnsysteme im Katastrophenfall sowie dessen Umsetzung, Antrag von: CDU, SPD; 36.2 Warnung der Bevölkerung - Aufbau eines Sirenennetzes, Beschlussvorlage

37 Providenzgarten: Möglichkeiten einer öffentlichen Nutzung, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE/PIRATEN, B'90/Grünen, SPD; 37.1 Erstellung eines Konzeptes zur Erhaltung des Providenzgartens, Antrag der CDU; 37.2 Providenzgarten in der Altstadt: Informationsvorlage

38 Fossil Free: Konsequentes Eintreten für Menschenrechte und Klimaschutz - auch bei den Finanzen, Antrag von: B'90/Grüne, Stadtrat Butt, Bunte Linke; 38.1 Fossil Free: Konsequentes Eintreten für Menschenrechte und Klimaschutz - auch bei den Finanzen, Beschlussvorlage

39 Stadthallen-Umbau: Antrag der HD'er

40 Generalanierung des Hölderlin Gymnasium, Sachstand, Antrag von: GAL/HD P&E

41 Sanierung Hölderlin Gymnasium, Antrag der CDU

42 Realisierung eines zweiten Ausbildungshauses auf Patrick-Henry-Village (PHV), Antrag von: HD'er

43 Gum-Wall (Kaugummi-Tafeln), Antrag von: GAL/HD P&E

44 Erstellung eines Kleinklimagutachtens Großer Ochsenkopf, Antrag von: LINKE/PIRATEN

45 Klimaschutzmaßnahmen: Antrag von: B'90/Grünen, Bunte Linke

46 Fahrradstellplätze Unibibliothek und Uniplatz: Antrag von: B'90/Grünen, Bunte Linke, LINKE/PIRATEN, GAL/HD P&E

47 Kommunale Bezuschussung Semester ticket: Antrag von: B'90/Grünen, LINKE/PIRATEN, SPD

48 Großsporthalle: Antrag von GAL/HD P&E

49 Aktuelle Situation Marie-Baum-Schule, Antrag der SPD

50 Ehrenamtskarte für Heidelberg, Antrag der SPD

51 Information zum Sachstand „Windkraftanlage Drei Eichen“, Antrag der SPD

52 Verkehrskonzept Südstadt, Antrag von B'90/Grünen

53 Fassadenbegrünung, Antrag von: B'90/Grünen

54 Mitgliedschaft Heidelbergs im Rainbow Cities Network, Antrag von: B'90/Grünen

55 Fragezeit

Nicht öffentliche Sitzung

1-13 Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit
 Marktplatz 10,
 69045 Heidelberg
 ☎ 06221 58-12000
 ✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Claudia Kehrl (ck), Marie-Christin Meßmer (mcm)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Termine
www.heidelberg.de/veranstaltungen

Queere Lebenswelten

Für ein Europa der Akzeptanz und Menschenrechte: Queer-Festival 2019 ab 3. Mai

Toleranz, Gleichberechtigung und Vielfalt: Mehr als 30 Veranstaltungen rücken beim Queer-Festival in Heidelberg vom 3. Mai bis 20. Juli 2019 die Themen und Kunst der LSBTTIQ-Community in den Fokus. Erstmals empfängt das Festival in diesem Jahr im Rahmen einer zweitägigen Konferenz Kulturschaffende aus ganz Europa, um gemeinsam über die gesellschaftliche Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zu diskutieren. Das Queer-Festival ist deutschlandweit das einzige Festival dieser Größenordnung zu LSBTTIQ-Themen.

Mit den Stonewall-Demonstrationen in der New Yorker Christopher Street vor 50 Jahren und der Abschaffung des deutschen Paragraphen 175 vor 25 Jahren werden in diesem Jahr zwei Jubiläen der queeren Bewegung gefeiert. Das Queer-Festival wirft aus diesem Anlass den Blick auf vergangene und aktuelle Formen des Umgangs mit sexueller und geschlecht-



Zur Eröffnungsparty des Festivals am 3. Mai im Karlsruhbahn- hof legt DJ Kiddy Smile auf. (Foto Nico Bustos)

licher Vielfalt - und sucht nach europäischen Antworten.

Das Eröffnungsprogramm

Zum Auftakt laden die Stadt Heidelberg und die Organisatoren des Fes-

tivals alle Interessierten am Freitag, 3. Mai, um 19.30 Uhr zu einem Empfang ins Kulturhaus Karlsruhbahn- hof. Zur Eröffnung spricht Bürgermeister Wolfgang Erichson. Im Anschluss bieten queere Festivalmacher aus ganz Europa Einblicke in ihre Arbeit, die Ausstellung „Queer-Identities in Europe“ wird eröffnet. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung per E-Mail an info@karlsruhbahn- hof.de wird gebeten. Der Abend endet mit der Eröffnungsparty im KlubK mit DJ Kiddy Smile.

Das städtische Amt für Chancengleichheit arbeitet eng mit dem Queer-Festival im Karlsruhbahn- hof zusammen. Mit einer Mischung aus Konzerten, Lesungen, Diskussionen, Performance, Kino, Kunst und Partys bietet das Festival seit 2009 eine Plattform für queere Kunst und Kultur. eu@karlsruhbahn- hof.de

Programm und Infos unter www.queer-festival.de

i Auszüge aus dem Programm im Mai

Freitag, 3. Mai, 19.30 Uhr: Karlsruhbahn- hof Empfang / Vernissage

Freitag, 3. Mai, bis Sonntag, 5. Mai: Karlsruhbahn- hof Konferenz „Queer-Europe“

Samstag, 4. Mai, 19 Uhr: Karlsruhbahn- hof Konzert: Rosa Kehlchen meets Rosa Note

Freitag, 3. Mai, bis Mittwoch, 29. Mai: Karlsruhbahn- hof, Fotoausstellung

Mittwoch, 8. Mai, 18 Uhr: Neue Universität, Hörsaal 12a Curing Queers, Vortrag

Sonntag, 12. Mai, 13 Uhr: Sandgasse 10 Hirschfeld & Heidelberg Stadtrundgang auf den Spuren des Sexualwissenschaftlers

Donnerstag, 16. Mai, 18.15 Uhr: Heidelberg Center für American Studies, When Brooklyn was Queer, Lesung

Brentano-Preis geht an Gianna Molinari

Schweizerin erhält Preis für „Hier ist noch alles möglich“

Der mit 10.000 Euro dotierte Clemens-Brentano-Preis für Literatur der Stadt Heidelberg geht an die Schweizer Autorin Gianna Molinari. Sie erhält den Preis für ihren Debütroman „Hier ist noch alles möglich“.

In der Jury-Begründung heißt es: „Eine alte Fabrik. Eine junge Nachtwächterin. Ein Wolf. Daraus entwickelt Gianna Molinari eine so verknäppte wie rätselhafte Geschichte. Der um sich greifende Sicherheitswahn der Gegenwart, die Angst vor dem Fremden, Grenzziehungen realer und metaphorischer Art - all das hat Raum, obwohl der Roman wie



Erhält den Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg 2019: Gianna Molinari. (Foto Oeschger)

ein Kammerstück konstruiert ist. Gianna Molinari erweist sich mit ihrem Debüt als eine Meisterin skurriler Verdichtung.“

Gianna Molinari wurde 1988 in Basel geboren und lebt in Zürich. Sie studierte Literarisches Schreiben am Literaturinstitut Biel und Neuere Deutsche Literatur an der Universität Lausanne. Molinari war Stipendiatin der Autorenwerkstatt Prosa 2012 am Literarischen Colloquium Berlin und erhielt im selben Jahr den Preis sowie den Publikumspreis des 17. MDR-Literaturwettbewerbs. 2018 stand „Hier ist noch alles möglich“ auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis, war für den Schweizer Buchpreis nominiert und wurde mit dem Robert-Walser-Preis ausgezeichnet.

Der Preis wird am Mittwoch, 17. Juli, um 19 Uhr im Spiegelsaal des Prinz Carl überreicht. Am Vorabend der Verleihung, am 16. Juli, wird die Preisträgerin um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei aus ihrem Werk lesen. eu@cityofliterature.de

www.cityofliterature.de

Festivalrekord
47.700 Besucher beim Heidelberger Frühling

Mit 141 Veranstaltungen, rund 47.700 Besuchern, einer Weltpremiere des Schweizer Komponisten David Philip Hefti, der Uraufführung der Festivalproduktion „Castor&Pollux“, einer deutschen Erstaufführung, neun Radiomitschnitten, Livestreams mit über 28 000 Zuschauern weltweit sowie einer umfassenden Berichterstattung in regionalen, nationalen und internationalen Medien ging am 14. April die 23. Saison des Internationalen Musikfestivals „Heidelberger Frühling“ zu Ende. Das Festival stand 2019 vier Wochen lang unter der Leitfrage „Wie wollen wir leben?“. Damit wurde die 2017 begonnene Trilogie zu Kernmotiven der Aufklärung beschlossen und ein programmatischer Blick in die Zukunft geworfen.

www.heidelberger-fruehling.de